



Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt
Herr Dr. Daniel Kneuper
Zimmer 201
Tel 0421 361 4812
Fax 0421 496 4812

An die Schulleitungen
der allgemeinbildenden Schulen in der Sekundarstufe I
im Lande Bremen

E-mail: daniel.kneuper
@bildung.bremen.de

nachrichtlich:

Landesinstitut für Schule
PR-Schulen in Bremen/Bremerhaven
ZEB Bremen/Bremerhaven
GSV/Stadtschülerring

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
20-1

Verfügung Nr. 47/2010

Bremen, 19. Juli 2010

Zentrale Vergleichsarbeiten in der 8. Jahrgangsstufe (VERA 8) im Schuljahr 2010/2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem Schuljahr 2008/2009 werden in allen Bildungsgängen der Jahrgangsstufe 8 der Schulen der Sekundarstufe I in Bremen und Bremerhaven Vergleichsarbeiten (VERA 8) mit zentralen Aufgabenstellungen durchgeführt. Damit wird ein Beschluss der Kultusministerkonferenz der Länder umgesetzt.

Für die Vergleichsarbeiten VERA 8 im Schuljahr 2010/2011 sind folgende Termine bundeseinheitlich festgelegt worden:

24. Februar 2011:	Deutsch
01. März 2011:	Englisch
02. März 2011:	Mathematik.

Ich bitte Sie, die Termine in Ihre schulinterne Terminplanung einzubeziehen.

Die Testmaterialien werden den Schulen wenige Tage vor der Testdurchführung über das Landesinstitut für Schule (LIS) zur Verfügung gestellt. Über die Durchführungsmodalitäten werden Sie rechtzeitig durch ein gesondertes Schreiben informiert.

Die Vergleichsarbeiten überprüfen in einem abgestimmten jährlichen Rhythmus Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Die Aufgaben für die Vergleichsarbeiten werden unter der Verantwortung des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) zentral entwickelt. Sie orientieren sich für die achte Jahrgangsstufe an den durch die Kultusministerkonferenz beschlossenen nationalen Bildungsstandards. Diese setzen bundesweit fest, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler am Ende der Sekundarstufe I erreicht haben sollen.

Durch die Vergleichsarbeiten erhalten die Lehrkräfte ergänzende Informationen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler im Vergleich mit anderen Lerngruppen und im Hinblick auf die nationalen Bildungsstandards. So können im Unterricht gezielt Förder-
schwerpunkte gesetzt werden. Zur Unterstützung erhalten die Schulen mit den Testergebnissen außerdem „Didaktische Handreichungen“, die umfangreiche Hintergrundinformationen zu VERA 8 sowie Hinweise zur Interpretation und Weiterarbeit mit den Ergebnissen anbieten. Eine Auswertung der Ergebnisse in den Fachkonferenzen mit Blick auf die gemeinsame Unterrichtsentwicklung ist unabdingbar.

Vergleichsarbeiten werden nicht benotet, da sich die Aufgaben in der Regel nicht direkt auf die behandelten Inhalte der vorangegangenen Unterrichtsstunden beziehen. Die Ergebnisse sind in die Dokumentation der individuellen Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler aufzunehmen.

Insgesamt setzt das Verfahren die Mitarbeit der Schulleitung sowie der Lehrerinnen und Lehrer voraus, sowohl bei der Organisation und Durchführung als auch bei der Korrektur und Auswertung der Arbeiten. Nur wenn die Testbedingungen eingehalten werden und eine verfahrensgemäße Korrektur erfolgt, erhalten die Lehrkräfte statistisch sichere Rückmeldungen zum Stand der Kompetenzentwicklung und zum Förderbedarf ihrer Schülerinnen und Schüler.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Nikola Leufer im LIS (Tel. 0421-361 4288) und ich gerne zur Verfügung.

Zudem können Sie weitere Informationen auf den folgenden Seiten abrufen:

www.iqb.hu-berlin.de/vera2
www.lis.bremen.de/info/vera8

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Dr. Kneuper